

PFARRBRIEF

der Pfarreiengemeinschaft Manderscheid

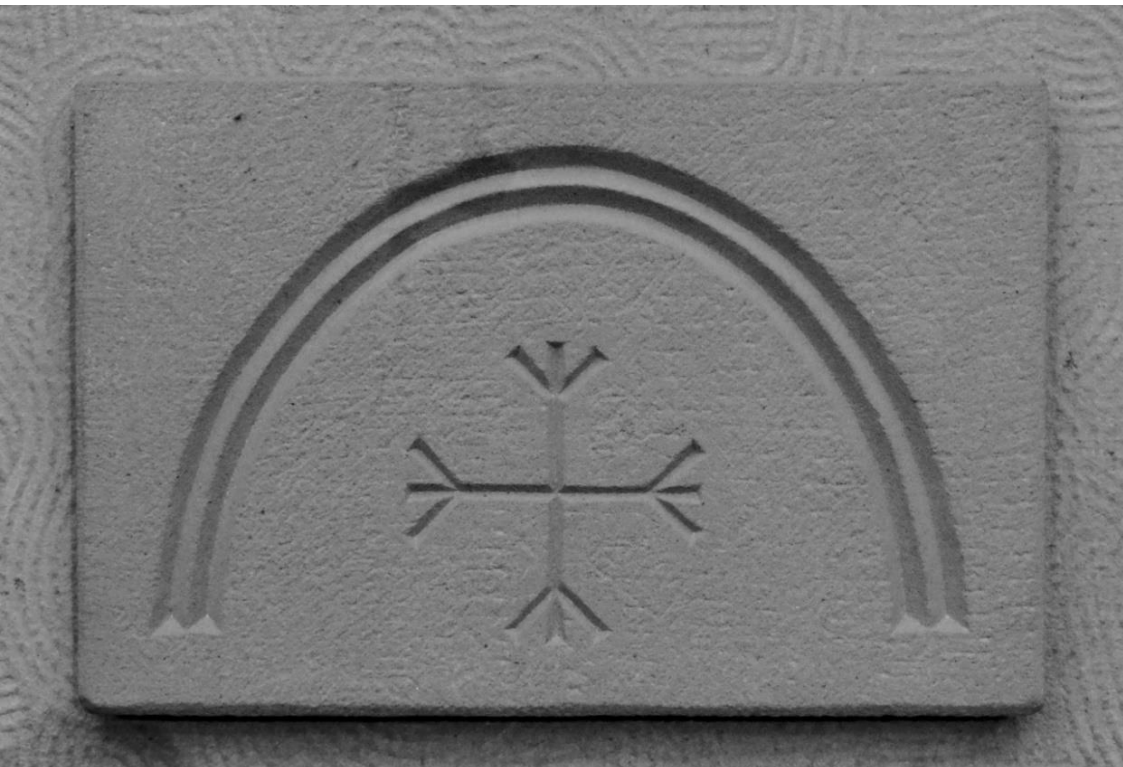
St. Johannes d. Täufer Bettenfeld ♦ Mariä Heimsuchung Buchholz
St. Georg Greimerath ♦ St. Willibrord Laufeld

St. Hubertus Manderscheid ♦ St. Johannes d. Täufer Meerfeld
St. Edeltrudis Niederöfflingen ♦ St. Hubertus Niederscheidweiler

Pfarrbrief-Nr. 2/2019

09.02. – 10.03.2019

Abkürzungen: PE = Pfr. Paul Eich, Fu = Kooperator Pfr. Jürgen Fuhrmann,
Ga = Pfr.i.R. Erich Gansemer, P = P. Stephan OCist



Regenbogenkreuz am Steinaltar d. Kirche St. Quirinus in Gipperath

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Wüste Sinai, am Rock of Inscriptions, haben sich über Jahrtausende Pilger verschiedener Religionen und Sprachen durch Eingravierungen verewigt.

Ein Mönch der Benediktinerabtei Hagia Maria Sion in Jerusalem ("Dormitio-Abtei"), entdeckte unter vielen anderen Zeichen ein unscheinbares Regenbogenkreuz, wie es auf dem Titelbild dieses Pfarrbriefes zu sehen ist. Es sollte fortan im Wappen der Abtei einen festen Platz erhalten.

Über die vielen Deutschen, die in Jerusalem an der Dormitio ein Studienjahr verbrachten, wurde es auch bei uns bekannt und so fand es Einzug auch in die Kirche von Gipperath: hier schmückt es die Front des neuen Steinaltars.

Solche Kreuze kommen nicht nur am Sinai vor, sondern auch in der Türkei und man findet sie auch in mittelalterlichen alt-irischen Codices.

Der Regenbogen erinnert an den Bund Gottes mit seinem Volk Israel. Er wird angedeutet durch einen Halbkreis und überdacht ein Kreuz, an dessen vier Enden jeweils wieder drei Spitzen münden, die für die zwölf Stämme Israels stehen.

Mit dem Aschermittwoch beginnt wieder die Fastenzeit. Und wir werden eingeladen auf das Kreuz Christi zu schauen. Oder sogar den Kreuzweg zu beten und wie es die Kommunionkinder dieses Jahr wieder tun werden, ihn mitzugehen.

Wir können manchmal den Eindruck haben, im Regen alleine stehen gelassen zu werden. Der Blick auf das Kreuz erinnert uns aber an die Treue Gottes zu uns. Und dafür, dass er uns durch seine Liebe in Christus nicht im Regen stehen lassen will.

Ihr Pastor Paul Eich

Gottesdienste vom 09. Februar – 10. März 2019:

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 09.02.

| | | |
|-------------------|--------------|--|
| Schladt | 10.30 | Dankamt (PE) zur Goldhochzeit von Gisela u. Karl Josef Wagner |
| Meerfeld | 10.30 | Sterbeamt f. Franziska Kreutz, anschl. Urnenbeisetzung |
| Bettenfeld | 18.00 | Vorabendmesse (PE) 2. <i>Sterbeamt f. Peter Werner Gierden; Ged. f. Ehel. Maria u. Werner Zens; Stiftungsamt f. Ehel. Koos-Pütz</i> |
| Greimerath | 18.00 | Vorabendmesse (Fu) <i>Ged. f. Maria u. Adolf Debald u. verst. Eltern u. Geschw.</i> |
| Laufeld | 18.00 | Vorabendmesse (Ga) 1. JG f. <i>Maria Letsch</i> |

Sonntag, 10.02.

| | | |
|-----------------------|--------------|--|
| Buchholz | 09.00 | Sonntagsmesse (Fu) JG f. <i>Elisabeth Weber-Klaus u. Ged. f. Josef Weber; Ged. f. Johann Stolz</i> |
| O'scheidweiler | 09.00 | Sonntagsmesse (PE) <i>Ged. f. Leb. u. Verst. d. Fam. Steffny-Bauer</i> |
| N'öfflingen | 10.30 | Sonntagsmesse (PE) 2. <i>Sterbeamt f. Markus Theisen; 2. Sterbeamt f. Franz Josef Ludwig; 2. Sterbeamt f. Ernst Krämer; JG f. Franziska Klein u. f. Helga Klein u. Ged. f. Johann Klein u. Monika Noel</i> |
| Manderscheid | 10.30 | Sonntagsmesse (Fu) <i>Ged. f. Hermann Steffens u. Ehel. Maria u. Karl Hommrich; f. Edmund Hohns; Stiftungsamt für Ehel. Barbara u. Walter Dederichs-Reichert</i> |

Montag, 11.02. Gedenktag unserer Lieben Frau in Lourdes

| | | |
|---------|-------|-------------------|
| Hasborn | 18.30 | Rosenkranzandacht |
|---------|-------|-------------------|

Dienstag, 12.02.


| | | |
|---------|-------|--|
| Eckfeld | 18.30 | Hl. Messe (Fu) <i>Ged. f. Marianne Schaaf</i> |
|---------|-------|--|

Mittwoch, 13.02. Hl. Kastor von Karden

| | | |
|----------|-------|--|
| Meerfeld | 14.30 | Treffen der Meerfelder Senioren, Bunter Nachmittag mit Kaffee und Kuchen |
|----------|-------|--|

Freitag, 15.02.

| | | |
|------------|-------|-----------------------|
| Greimerath | 18.30 | Hl. Messe (Fu) |
|------------|-------|-----------------------|

 Manderscheid um 19.00 Uhr **Ökumenische Meditation** mit Gesängen aus Taizé u. neuen geistlichen Liedern – Evang. Trinitatiskirche Manderscheid, An Luziakirch

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16.02.

- Gipperath** **18.00** **Vorabendmesse** (Ga) *Ged. f. Leb. u. Verst. d. Fam. Schäfer-Thul; f. Leb. u. Verst. d. Fam. Schroden-Klaas*
- Meerfeld** **18.00** **Vorabendmesse** (Fu) *Ged. f. d. Anliegen d. Klausenpilger von Bleckhausen; f. Hans Thiel*

Sonntag, 17.02.

- Hasborn** **09.00** **Sonntagsmesse** (Fu) *2. Sterbeamte f. Klara Feltes; 1. JG f. Albert Rodermund u. Ged. f. Leb. u. Verst. d. Fam. Rodermund-Schmitz; f. Herbert u. Maria Bremer u. f. Walter Kreutz; f. Bernhard Leister u. Fam.*
- Manderscheid** **10.30** **Sonntagsmesse** (Fu) *2. Sterbeamte f. Anton Becker; 1. JG f. Maria Ludwig; 1. JG f. Dieter Leonardy; Ged. f. Ehel. Christian u. Gertrud Becker u. Sohn Bernhard, f. Ehel. Franz u. Margarethe Grunenberg u. verst. Kinder Anton, Klara, Margarethe, Georg, Alfons u. d. vermissten Hugo u. Franz Josef u. leb. u. verst. Angeh.; f. Ehel. Gertrud u. Theo Grewe u. Thomas Grewe u. Peter u. Luzia Praum; f. Fam. Prof. Leonhard-Schmid-Mrozek; f. Betty u. Willy Krischel, Christine Krischel, Josef Essmann u. leb. u. verst. Angeh.; f. Leb. u. Verst. d. Fam. Metzgeroth-Marienburg*

Laufeld / Wallscheid / O'öfflingen

10.00 Wort- u. Kommuniongottesdienst

Hasborn **14.30** **Taufe** (Fu) von Marlie Thiesen

Dienstag, 19.02.

Pantenburg **18.30** **Hl. Messe** (Fu) *Ged. f. Alois Raskob, Eltern u. Geschw.; f. Leb. u. Verst. d. Fam. Koller-Stolz*

*Auftaktveranstaltung für alle aktuellen Räte der neuen „Pfarrei der Zukunft Wittlich“ um **18.30** in Dreis in der Dreyshalle (s. Pfarrmitteilung)*

Mittwoch, 20.02.

Manderscheid **10.00** **Hl. Messe** (Ga) im Seniorenheim Haus Luzia
Ged. f. Leb. u. Verst. d. Fam. Condne-Schiefer

N'öfflingen **18.30** **Hl. Messe** (Fu)

Donnerstag, 21.02.

Hl. Petrus Damiani

Gipperath **18.30** **Hl. Messe** (Fu) mit allen Kommunionkindern der
Pfarreiengemeinschaft
Ged. f. Margaretha u. Toni Koller; f. Ehel. Anna u. Alfons Thullen

Hochfest des Hl. Matthias Patron des Bistum Trier

Samstag, 23.02.

Bettenfeld 18.00 Vorabendmesse (Fu)
*Ged. f. d. Pilgerinnen u. Pilger u. Leb. u. Verst. d. Matthiasbruderschaft
Bettenfeld; f. Franz Gierden; Stiftungsämter f. Ehel. Maria u. Adolf Heck-
Neubürger; f. Anna Elisabeth Holzemer*

Laufeld 18.00 Vorabendmesse (Ga)
*2. Sterbeamt f. Magdalena Weber; 1. JG f. Therese Steilen, geb. Weber
u. Ged. f. Theo Steilen u. verst. Angeh.; f. Ehel. Maria u. Jakob Ludwig
u. Enkel Alexander*

Sonntag, 24.02.

Buchholz 09.00 Sonntagsmesse (Fu)
Ged. f. Leb. u. Verst. d. Fam. Schermann-Perez

Manderscheid 10.30 Sonntagsmesse (Fu)
Ged. f. Lisa u. Matthias Steffens u. f. Elisabeth u. Manfred Steffens

Meerfeld 10.00 Wort-und Kommuniongottesdienst

Dienstag, 26.02.

Manderscheid 15.11 Uhr Seniorenkarneval im Manderscheider Kurhaus

Mittwoch, 27.02.

Wallscheid 18.30 Hl. Messe (Fu)
*Ged. f. Nikolaus u. Barbara Schwickerath u. f. Matthias
Mastiaux; f. d. Frauengemeinschaft Wallscheid*

Donnerstag, 28.02.

Priesterdonnerstag

Greimerath 09.00 Hl. Messe (Fu)
mit Gebet um geistliche Berufe und euch. Segen

Freitag, 01.03. Weltgebetstag d. Frauen Herz-Jesu-Freitag

Hasborn 18.30 Andacht zum Herz-Jesu-Freitag mit euch. Segen (T. Clemens)

Andachten am 01.03. zum Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen

Weltgebetstag der Frauen aus Slowenien – Thema: Kommt, alles ist bereit!

**Oberöfflingen 16.00 Treffen zum Weltgebetstag mit Kaffee im Gemeindesaal,
anschl. Andacht zum Abschluss in der Kirche**

Samstag, 02.03.

Mariensamstag

Buchholz 09.00 Marienmesse (PE)

8. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 02.03.

N'öfflingen 18.00 Vorabendmesse (PE)
JG f. Edmund Reis u. Ged. f. Margarethe Reis; Ged. f. Peter Krämer u. Ehef. Änni Krämer; Stiftungsämter f. Peter Schiffels; f. Pfarrer Johann Kinnen

Sonntag, 03.03.

Schladt 09.00 Sonntagsmesse (P)
Ged. f. Margarethe Pesch; Stiftungsamt f. Ehel. Julius u. Maria May

Bettenfeld 09.00 Sonntagsmesse (PE)
Ged. f. Ehel. Maria u. Werner Zens; Stiftungsamt f. Ehel. Elisabeth u. Johann Lersch-Siegler u. f. Ehel. Luzia u. Sebastian Weber

Hasborn 10.30 Sonntagsmesse (Fu)
1. JG f. Anita Lietz; JG f. Marianne Rodermund; Ged. f. Leb. u. Verst. d. Fam. Gierden-Heck; f. Margret Degrott

Manderscheid 10.30 Sonntagsmesse (PE) *Ged. f. Ehel. Viktor u. Paula Hamannt u. leb. u. verst. Angeh.; f. Fam. Steffens-Müllejans-Schmitz*

Mittwoch, 06.03.

Aschermittwoch

Hasborn 09.00 **Schulmesse (PE)** auch für die Pfarrgemeinde

Greimerath 18.00 Kreuzweg

Buchholz 18.00 **Hl. Messe (Fu)**

Meerfeld 18.00 **Hl. Messe (PE)**

Laufeld 18.00 **Hl. Messe (Ga)**

Manderscheid 19.30 **Hl. Messe (PE)**

O'scheidweiler 19.30 **Hl. Messe (Fu)**

N'öfflingen 19.30 **Hl. Messe (P. Stephan)**



Donnerstag, 07.03.

Hl. Perpetua u. Felizitas

Manderscheid 11.00 **Hl. Messe (Fu)** im Seniorenheim Haus am Park

Pantenburg 15.00 Treffen der Eckfelder und Pantenburger Senioren

Ööfflingen 18.30 **Hl. Messe (PE)** *Ged. f. Josef Pesch u. Fam. Pesch-Karls; Stiftungsamt f. Ehel. Albert u. Ida Schmitz-Metzen*

Freitag, 08.03.

Eckfeld 15.00 Kreuzweg

Pantenburg 15.00 Kreuzweg

Hasborn 19.00 Kreuzweg

Andachten am 08.03. zum Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen **Weltgebetstag der Frauen aus Slowenien – Thema: Kommt, alles ist bereit!!**

- ▶ Laufeld: um 18.00 h in der Kirche, anschl. Abendessen im Laufelder Hof, Anmeldung Bitte bis zum 15.02. bei Monika Bauer Tel: 92819
- ▶ Niederöfflingen: um 18.00 h Andacht in der Pfarrkirche und anschl. gemütliches Beisammensein in der Halle mit Informationen über das Land.
- ▶ Wallscheid: um 18.30 h in der Kapelle, anschl. Abendessen im Bürgerhausanbau
- ▶ Schladt: um 19.00 h in der Filialkirche
- ▶ Oberscheidweiler: um 19.00 h Andacht u. anschl. Beisammensein im Bürgerhaus
- ▶ Manderscheid: um 19.00 h in der Krypta für die Pfarreien Manderscheid, Bettenfeld, Meerfeld und Buchholz, anschl. gemütliches Beisammensein

1. Fastensonntag

Samstag, 09.03.

- Bettenfeld** **18.00** **Vorabendmesse (PE)**
Ged. f. Ehel. Luise u. Josef Zens-Regh u. leb. u. verst. Angeh.; f. Alfred u. Maria Zens u. f. leb. u. verst. Angeh.; Stiftungsamt f. Ehel. Josef u. Maria Neubürger-Reichert
- Buchholz** **18.00** **Vorabendmesse (Ga)** *JG f. Anna u. Alfons Steilen*
- Laufeld** **18.00** **Vorabendmesse (Fu)**
1. JG f. Heinz Reis; 2. JG f. Thekla Kotowski u. Ged. f. Paul Kotowski, Sohn Paul-Dieter u. Tochter Alice Bach

Sonntag, 10.03.

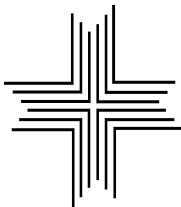
- Gipperath** **09.00** **Sonntagsmesse (PE)**
JG f. Anna Klara Schäfer u. f. verst. Nikolaus Schäfer; Ged. f. Luise Eis u. Leb. u. Verst. d. Fam. Eis-Schmitz; f. Fam. Lukas-Melcher u. f. Fam. Weiler-Gierden; Stiftungsamt f. Ehel. Nikolaus u. Klara Schäfer
- Greimerath** **10.30** **Sonntagsmesse (Fu)**
Stiftungsämter f. Jakob Welsch; f. Josef Klaus; f. Susanna Klaus
- Manderscheid** **10.30** **Sonntagsmesse (PE)**
1. JG f. Elisabeth Steffens; Ged. f. Marianne u. Klaus Walper; f. Volker Schleidweiler u. Leb. u. Verst. d. Fam.; f. Hermann Steffens u. f. Ehel. Maria u. Karl Hommerich; Stiftungsamt f. Ehel. Maria u. Hans Rückauer-vom Orde
- O'scheidweiler** **14.00** **Sonntagsmesse (Fu)** zum Beginn des Senientages
- Buchholz** **14.30** **Taufe (PE)** von Viktoria Kuckartz

Aus unseren Gemeinden ist heimgegangen in die Ewigkeit:

Herr Franz-Josef Ludwig (59) aus Niederöfflingen
Herr Anton Becker (79) aus Manderscheid
Herr Oswald Feit (82) aus Laufeld
Herr Ernst Krämer (90) aus Niederöfflingen
Frau Magdalena Weber (80) aus Wallscheid
Frau Franziska Kreutz (92) aus Meerfeld
Herr Guido Broos (82) aus Bettenfeld
Herr Manfred Sesterhenn (58) aus Niederöfflingen



R.I.P



Nachruf

Am 23. Januar 2019 verstarb Herr Guido Broos im Alter von 82 Jahren.

Nach seinem Vater wurde auch er Küster an der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Bettenfeld und führte so pflichtbewusst bis zum Jahre 2008 eine lange Familientradition fort.

Unvergessen seine ruhige Art, mit der er viele Jahre zuverlässig und mit Leib und Seele sein Küsteramt versah. Dieser Dienst bedeutete ihm sehr viel.

Auch im Pfarrgemeinderat setzte er sich ein für das Gemeindeleben in seinem Dorf.

Wir danken ihm für sein Engagement und beten für ihn und seine Familie!

Unser christlicher Glaube stützt sich auf die Hoffnung, dass sowohl das Leben als auch der Tod in Gottes Händen liegen.

Das Sterbeamt fand statt am Donnerstag, den 31. Januar in seiner Bettenfelder Pfarrkirche. Das zweite Sterbeamt (6-Wochen-Amt) wird gelesen in Bettenfeld am 17. März um 9.00 Uhr.

Der Herr schenke ihm nun ewige Ruhe und Frieden

Paul Eich
Pfarrer

Pfr. i. R. Erich Gansemer

Pfarrgemeinderat Bettenfeld
Michael Becker



Danke

Nachruf des Firmteams für Ute Ludwig

Liebe Ute,

wir möchten dir unseren großen Dank und unsere uneingeschränkte Achtung und Anerkennung für deine uneigennützig und stets sehr engagierte ehrenamtliche Arbeit in unserem Team entgegenbringen.

Unter Pastor Schäfer warst du eine derjenigen, die sich Anfang der 2000er Jahre in Laufeld im Pfarrhaus zusammengesetzt haben, um die Firmvorbereitung in der damaligen Pfarreiengemeinschaft Laufeld neu zu denken - du warst sozusagen ein „Gründungsmitglied“ des Firmteams. Du hast deine reichhaltige Erfahrung aus der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit gewinnbringend in die neue Konzeption der Firmvorbereitung eingebracht, so dass aus unseren vielen Puzzleteilen ein großes Ganzes werden konnte, das auch in die neue Pfarreiengemeinschaft Manderscheid integriert werden konnte und bis heute funktioniert.

Schweren Herzens hast du uns 2010 mitgeteilt, dass du krankheitsbedingt die Tätigkeit im Firmteam ruhen lassen musst. Doch die Verbindung zu uns und der von uns geleisteten Arbeit war immer da, durch deine Nachrichten, einen Anruf oder deine anerkennenden Worte bei einer persönlichen Begegnung. Du warst, bist und bleibst ein Teil unseres Teams - die derzeitigen und ehemaligen Teammitglieder:

*Monika Klas, Sylvia Zimmer, Anne Becker-Liel,
Bettina Pesch, Gerta Bros, Claudia Becker,
Magda Bernardy, Gisela Hassemer,
Adelheid Rauen, Anne Hommes, Iris Stolz*



MITTEILUNGEN AUS UNSERER PFARREIENGEMEINSCHAFT

Folgende Ergebnisse der Sonderkollekten im Jahr 2018; dafür – und besonders für den großen Einsatz der Sternsinger - einen ganz herzlichen Dank!

→ **Erlös aus der Sternsingeraktion 2019** (06.01.2019) **11792,83 €**

Manderscheid 2018,84 € / Bettenfeld 1398,78 € / Buchholz 2421,97 €

Greimerath 839,44 € / Laufeld 2875,73 € / Meerfeld 871,60 €

Niederöfflingen 1588,89 / Niederscheidweiler 882,58 €

→ **Misereor** (17.03.2018) **2519,64 €**

KGV Manderscheid 370,30 / Manderscheid 337,11 € / Bettenfeld € 72,90

Buchholz 229,10 € / Greimerath 340,50 € / Laufeld 599,73 € / Meerfeld 100,00 €

Niederöfflingen 330,00 € / Niederscheidweiler 140,00 €

→ **Diaspora Opfer d. Kommunionkinder** (07.04.2018) **406,50 €**

→ **Renovabis** (19.05.2018) **883,83 €**

Manderscheid 230,91 € / Bettenfeld 48,82 € / Buchholz 40,10 € / Greimerath 36,90 €

Laufeld 222,10 € / Meerfeld 120,00 € / Niederöfflingen 95,00 €

Niederscheidweiler 90,00 €

→ **Bolivien** (05.05.2018) **344,52 €**

Manderscheid 83,03 € / Bettenfeld 26,35 € / Laufeld 51,83 €

Meerfeld 150,00 € / Niederöfflingen 27,67 € / Niederscheidweiler 8,60 €

→ **Missio** (27.10.2018) **1213,30 €**

Manderscheid 249,00 € / Bettenfeld 62,79 € / Buchholz 65,75 € / Greimerath 136,30 €

Laufeld 130,96 € / Meerfeld 120,00 € / Niederöfflingen 340,00 €

Niederscheidweiler 108,50 €

→ **Kollekte und Spenden zur Deckung der Heizkosten 2018** (01/02.12.2018) **2375,10 €**

Manderscheid: 492,80 € / Bettenfeld: 150,00 € / Buchholz 180,00 € / Greimerath: 190,00 €

Laufeld: 199,30 € / Meerfeld: 550,00 € / N'öfflingen, 125,00 € / N'scheidweiler: 488,00 €

→ **Kollekten und Spenden Adveniat** (25.12.2018) **6577,43 €**

Manderscheid 1303,88 € / Bettenfeld 420,62 € / Buchholz 683,90 € / Greimerath 403,32 €

Laufeld 1329,71 € / Meerfeld 464,00 € / Niederöfflingen 1222,00 €

Niederscheidweiler 750,00 €

Infoveranstaltung „PFARREI DER ZUKUNFT WITTLICH“



Weihbischof Gebert und die Mitglieder der Bistumsleitung laden alle Mitglieder der Gremien der Pfarreien und Pfarrgemeinschaften, die von den Veränderungen betroffen

sind zu einer Informationsveranstaltung für die geplante **Pfarrei der Zukunft Wittlich am Dienstag 19. Februar, 18.30 Uhr** nach Dreis in die Dreyshalle ein. Anmeldungen nimmt das Dekanat Wittlich bis zum **07. Februar** entgegen. **Tel.: 06571-149940**

Reguläre Taftermine in unserer Pfarreiengemeinschaft

| | | | | | | |
|---------|------------|------------|--|---------|------------|------------|
| Sonntag | 17.02.2019 | Hasborn | | Sonntag | 28.04.2019 | Laufeld |
| Sonntag | 10.03.2019 | Buchholz | | Sonntag | 12.05.2019 | |
| Sonntag | 24.03.2019 | Laufeld | | Sonntag | 19.05.2019 | Mandersch. |
| Sonntag | 31.03.2019 | Buchholz | | Sonntag | 02.06.2019 | |
| Sonntag | 07.04.2019 | Bettenfeld | | Sonntag | 23.06.2019 | |

Die Haushaltspläne der Pfarrei **Greimerath** liegen vom **11. – 25. Februar** zur Einsicht im Pfarrbüro aus.

AUS DER REIHE: LEBEN UND VEREHRUNG UNSERER HEILIGEN

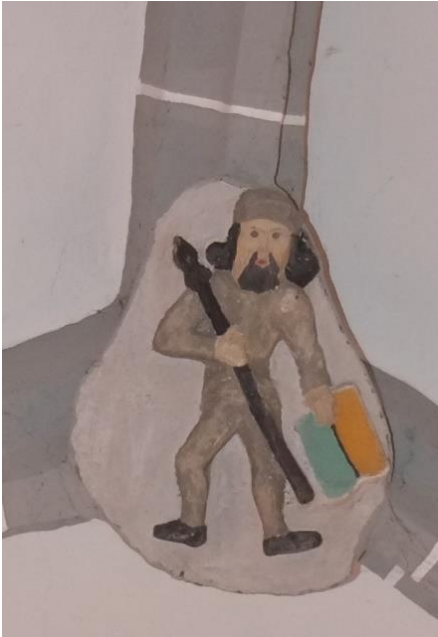
St. Quirinus (Patron von Gipperath)

Im bischöflichen Visitationsprotokoll von 1657 wird der hl. Quirinus erstmals als Schutzpatron von Gipperath genannt; in den Jahrhunderten davor galt die hl. Cäcilia als 1. Patronin. Im Jahre 1475 wird in einem trierischen Protokoll erwähnt, dass der Vikar vom Stift St. Simeon in Trier die Seelsorge in Gipperath ausübe; das Stift St. Simeon aber hatte dem hl. Quirinus einen Seitenaltar geweiht. So ist die Verehrung Quirin's wohl von Trier aus überhaupt nach Gipperath gekommen.

Die kath. Kirche kennt eigentlich zwei Namensfeste des hl. Quirinus: eines am 30. April, dem Tag der „Translatio“ (Übertragung der Reliquien von Rom nach Neuß), und eines am 30. März, dem Tag der „Passio“ (Todestag), wobei meistens – wie auch in Gipperath – in Deutschland das erstere Datum genommen wird. Im Martyrologium Hieronymianum (um 450) steht jedoch unter dem 30. April: „Zu Rom auf dem Friedhof des Praetextatus an der Via Appia Beisetzung des Märtyrers Quirinius“. Sehr viel wissen wir nicht über diesen Heiligen. Er war wohl als Tribun ein röm. Märtyrer, der zusammen mit seiner Tochter Balbina vom hl. Papst Alexander I. (105 – 115) getauft und unter Kaiser Hadrian um 130 mit mehreren Gefährten gemartert (- Hände, Füße und Kopf seien ihm abgeschlagen worden-) und in der Praetextatus-Katakombe bestattet worden ist. Nach alter Neußer Überlieferung habe Papst Leo IX. im Jahre 1050 der Äbtissin Gepa (angeblich Leo's leibliche Schwester!) zu Neuß sämtliche Gebeine geschenkt. Es darf allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass die Gründung des Frauenstiftes, deren spätere Äbtissin besagte Gepa war, bereits im 9. Jhd. stattfand und dabei bereits der hl. Quirinus (auch ohne oder nur mit einem kleinen Teil Reliquien) verehrt worden ist.



Nach 1050 wurde der Kult des hl. Quirinus in Windeseile in der gesamten alten Kirchenprovinz Köln ausgebreitet. Der Höhepunkt der Verehrung trat 1475 ein, als die Stadt Neuß nach der Anrufung des Quirin vergeblich militärisch belagert worden ist. Seither wird er als einer der „vier hll. Marschälle“ verehrt. (Die vier hll. Marschälle sind Antonius Abt, Papst Cornelius, Hubertus und Quirinus. Man stellte sie sich als besonders einflussreiche „Hofbeamte“ am Throne Gottes vor. Vorher bereits als Einzelheilige hoch verehrt, wurden sie in dieser Vierergruppe, die auf die Vorliebe des Spätmittelalters für Zahlensymbolik zurückgeht, als Helfer gegen Fallsucht, Krämpfe, Tollwut, Tuberkulose und Viehkrankheiten angerufen. Vor allem im Rheinland galten sie als ideale Ergänzung zu den hll. 14 Nothelfern.)



Spätgotischer Schlussstein im Chor mit hl. Quirinus

Quirinus ist Patron von Neuß und der Grafschaft Correggio und wird angerufen gegen Bein- und Fußkrankheiten, Gicht, Lähmung, Eiterschwüre, Pest, Ohrenscherzen, Kropfleiden, Blattern, Fisteln, Knochenfraß, Hautausschlag, Augenleiden, Pocken u. ä. (= „Greinskrankheiten“ = „Quirinuskrankheiten“), sowie für das Vieh, besonders für Pferde. Im Rheinland gibt es bis heute besondere Quirinusbrunnen und auch die Segnung von Quirinuswasser (- so auch in Gipperath! -), sowie den Quirinus-Ritt (z.B. in Zülpich). Bildlich oder figürlich dargestellt wird der Heilige als Ritter mit Schild (-darin neun Punkte, Kugeln oder Scheiben, was auf den Namen „Novaesium“ = „Novesia“ = „Neuß“ zurückgeht und übersetzt heißt: „neun (Mühlsteine)“; das althochdeutsche Wort „quirne“ (=Mühlsteine) gilt dabei sicher auch als Symbol für „Quirinus“-) und Lanze, Banner, Schwert und Palme, neben sich einen Habicht oder Hund.

1. und 2. Lobgesang von St. Quirino Gesangbuch 1619):

Mit Gott wir wollen heben an
 von St. Quirin, dem treuen Mann,
 der Neußer Stadt Patrone,
 und singen all' mit reichem Schall,
 von seiner Marter Krone.

Nun soll mein Stimme tun bekannt,
 wie unsere'm
 lieben Vaterland
 zum Schützer und Patrone
 Quirinus frei gegeben sei
 vom neunten Papst

Pfr. J. Fuhrmann

Aus der Biographie des späteren Weihbischofs Johann Jakob Kraft, Kaplan in Buchholz von 1832 bis 1835

2. Teil: Der Tod der Mutter und wie man in Buchholz mit Messer und Gabel isst.

Ich hatte meine Kaplanei noch keine sechs Wochen versehen, so kam ein Bote von meinem Vater, um mich wegen der schweren Erkrankung meiner Mutter mit nach Hause zunehmen. Als ich dort ankam, sah ich gleich, daß eine Wiedergenesung meiner lieben Mutter nicht zu erhoffen war. Ich sagte ihr deshalb morgens, ich würde nach Ochtendung gehen, dort die hl. Messe für sie lesen und den Herrn Pastor bitten, daß er sie mit den hl. Sakramenten versehen möge. Sie antwortete in aller Ruhe: Das kannst du ja auch tun. Gewiß, erwiderte ich, wie sie es wünsche, aber ich bemerkte, der Herr Pastor



müsse doch kommen, sie Beichte zu hören. Da erwiderte sie ebenso ruhig: Das kannst du ja auch tun. Tief ergriffen sagte ich: Ja gewiß, wenn sie es so gerne habe. Unter bitteren Tränen ging ich dann nach Ochtendung, teilte dem Herrn Pastor die Wünsche meiner Mutter mit, und mit seiner Erlaubnis brachte ich ihr dann **die hl. Sakramente. Sie legte zunächst** die Beichte ab. Einer meiner Brüder betete das Confiteor und ich reichte ihr dann in Gegenwart meines Vaters und meiner Geschwister die hl. Kommunion als Wegzehr und spendete ihr dann auch die letzte Ölung. Und nachdem ich alle **diese** hl. Spendungen vorgenommen hatte, war sie überglücklich und war wie verklärt. – Nach wenigen Wochen erhielt ich die Nachricht von ihrem seligen Hinscheiden. Ich eilte zu ihrer Begräbnisfeier, tief betrübt, eine solche liebe, fromme Mutter verloren zu haben; aber auch erfreut, daß ich ihr die Gnadenmittel der Kirche zur Vorbereitung auf die Ewigkeit hatte spenden dürfen. Nach meiner Rückkehr ordnete der Herr Pastor gleich ein Traueramt für meine selige Mutter an, dem unter Bezeugung einer rührenden Teilnahme an dem Verlust, der mich getroffen, die ganze Pfarrgemeinde beiwohnte.

Um nun auf meine Pastoralitätigkeit als Kaplan zu kommen, so hatte ich die Schule in Eckfeld wöchentlich **mehrere Mal** zu besuchen und den Kindern den **Religionsunterricht** zu erteilen. **Ferner** hatte ich an Sonn- und Feiertagen in der Filialkirche zu Eckfeld **die** Frühmesse zu halten mit einer kurzen Exhortation. Das Hochamt hielt der Herr Pastor. Da er aber sehr an Kopfgicht und an einem Magenübel mit heftigen Krämpfen litt, so konnte er besonders im Winter wegen Schmerzen das Amt nicht halten. Dann hielt ich auch dieses. Die Predigten an Sonn- und Feiertagen hielt ich alle; dagegen hatte sich der Herr Pastor die Kirchenkatechese noch vorbehalten. Sonst, sagte er, bin ich ganz überflüssig. Im letzten Jahre jedoch, wo seine Leiden sich vermehrten, hielt ich auch die Kirchenkatechesen.

Am ersten Sonntag nach meiner Ankunft im Oktober verkündete er im Amt: Diesen Nachmittag ist hier in Buchholz kein Gottesdienst, sondern ich komme mit meinem Pfarrgehilfen nach

Eckfeld, um ihn allen Familien vorzustellen. Und er führte mich von Haus zu Haus, und die Eltern kamen mit ihren Kindern, und er hatte für alle ein passendes Wort.

In dem Pfarrhaus war ich sehr gut gehalten. Die alte Haushälterin des Pastors, eine Tante des Pastors [... dorf] war sehr für mich besorgt, besonders, wenn ich erkrankte. (Der Herr Pastor hatte, als er einen Kaplan erhalten sollte, ein jüngeres Dienstmädchen entlassen und nur eine ältere Person, die mit ihm verwandt war und die er in seiner scherzhaften Weise *remedium concupiscentiae*¹ nannte, im Dienst behalten). Der Tisch war zu reich, und ich bat den Herrn Pastor, ihn einzuschränken. Aber er hatte doch bald einiges an mir zu rügen. Nicht an silbernes Besteck gewöhnt, hatte ich einigemal das Unglück, mit dem Messer in die silbernen Gabeln zu schneiden. Als er darüber zürnte, bat ich ihn, für mich doch nur mehr gewöhnliche Messer und Gabeln hinlegen zu lassen. Auch stellte ich zuweilen die Stühle zu fest an die Wand, was er auch zu rügen nicht unterließ. Sonst aber begegnete er mir mit einer Zuvorkommenheit und Freundlichkeit, und bezeugte mir in allem eine solche Liebe und Teilnahme, daß ich mich bei ihm höchst glücklich fühlte. Die Pfarrgenossen waren mir aber gleich alle von Anfang an hold, weil ich, wie sie sagten, kein Stadtkind, sondern ein Sohn vom Land war, und meine Eltern einfache Ackerleute waren, wie sie selbst.

Am meisten Freude machten mir auch hier wieder die Kinder, und diese schlossen sich auch ganz an den Pfarrgehilfen an. Sehr oft bin ich im Frühling und Sommer mit den Kindern in den nahen Wald gezogen und habe ihnen dort unter Eichen und Buchen Christenlehre gehalten. Manchmal, wenn wir zusammen nach Eckfeld gingen und die Kinder uns begegneten, sagte er: Wenn ich doch nur vor ihrer Hierherkunft gestorben wäre. Die Kinder sehen erst Sie an, dann erst mich. Aber wie war ich auch bedacht, sein Ansehen immer und überall bei seinen Pfarrkindern aufrechtzuhalten. Wie oft habe ich selbst in den Predigten von seinen Verdiensten um die Pfarrei, deren Gründer er doch war, gesprochen. Ich habe mich nie vorgedrängt, nie etwas ohne seine Einwilligung getan. Ich wollte ihm ja nur Gehilfe sein. Er war und blieb der eigentliche Vater der Gemeinde. Wenn er gesund war, machten wir unsere Spaziergänge gewöhnlich gemeinsam und plauderten miteinander. Mittags wurde kein Wein getrunken, sondern Wasser; dagegen gab es um 4 Uhr nachmittags ein Vesperbrot und ein Vespergetränk. Dieses nahmen wir gewöhnlich, wenn er wohl war, gemeinsam miteinander, im Sommer im Pfarrgarten, und da blieben wir gewöhnlich im traulichen Gespräch miteinander bis zum Abendessen zusammen. Im Garten hatte er ein sogenanntes *Nutzhäuschen* angebracht, wohin er sich, wenn ihm etwas unangenehmes begegnet war, zurückzog. Da waren folgende Sprüche angebracht: „*Quoties inter homines fui, totius minor redii*“². „*Wie freue ich mich in stillen Stunden, da hab ich mich und meinen Gott gefunden.*“ „*et dimissa turba descendit montem solus orare vespere autem facto solus erat ibi.*“³ (Matth. 14,23). Gegenwärtig ist das Häuschen Missionskapelle mit einem Christusbilde.

¹ Abhilfe gegen das Verlangen

² Zitat von Seneca/Thomas von Kempen: "sooft ich unter Menschen war, kam ich weniger/unvollkommener als Mensch zurück"

³ Nachdem er [Jesus] sie weggeschickt hatte, stieg er auf einen Berg, um für sich allein zu beten. Als es Abend wurde, war er allein dort.

Pfarrei Manderscheid

Sternsingeraktion in Manderscheid

Am 03. Januar 2019 wurden die Manderscheider Sternsinger von Pfarrer Eich ausgesandt. So zogen 19 Könige und 4 Betreuer bis zum 06.01. durch die Straßen von Manderscheid und brachten den Segen in die Häuser.

Das diesjährige Motto lautete: "Wir gehören zusammen, in Peru und weltweit."

Es wurde ein Betrag von **2018,84 €** gesammelt.

Da manche Kostüme bereits etwas in die "Jahre" gekommen sind, nehmen wir gerne Kostüm- oder Stoffspenden entgegen. Diese können bei Elisabeth Hohns oder Anette Plei-Schneiders abgegeben werden.



Allen Sternsingern und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Seniorenkarneval in Manderscheid am 26.02.2019

Wir laden euch ganz närrisch ein, am Karneval bei uns zu sein.

Den **26.02.2019** haltet bitte euch frei und seit ab **15.11 Uhr** im Kurhaus dabei.

Mit Kostüm und ganz viel Spaß, geben wir so richtig Gas.

Wir hoffen, es kommen viele dazu, mit Stiefel oder Stöckelschuh, und bringen gute Freunde mit, dann wird die Feier ein Superhit.



*Den Sternsängern aus
Nieder- und
Oberscheidweiler
ein herzliches Dankeschön
für Ihren Einsatz!
vorne: Lilly Müller, Ben
Engel; hinten: Paul
Krämer, Florian Hayer,
Tabea Klas, Annika Hayer*

Bettenfelder „Dorfkinder On Tour“

Zelten im Natur-Erlebnis-Zentrum Darscheid

Die Katholische Jugendgruppe St. Sebastian der katholischen Pfarrgemeinde Bettenfeld lädt nach den guten Erfahrungen des vergangenen Sommers zum Zeltlager in den Sommerferien ins Natur-Erlebnis-Zentrum Darscheid ein. Vom **15. bis 19. Juli 2019** können Kinder und Jugendliche ab der ersten Klasse ein buntes Programm erleben: Ausflüge, kreative und sportliche Aktivitäten, Nachtwanderungen, Grillen, Lagerfeuer und vieles andere lassen die fünf Tage wie im Fluge vergehen.

Getreu dem Motto „Dorfkinder On Tour“ werden die Kinder Persönlichkeiten aus dem Dorf begegnen, die mit ihnen Körbe flechten, Yoga kennen lernen, die heimische Natur entdecken, Dorfgerichte kochen, Tage und Nächte mit Ritualen gestalten, am Lagerfeuer singen und zum Abschied gemeinsam weinen und so Heimat, Miteinander und Dorfatmosphäre hautnah erleben. „Die Atmosphäre ist unbeschreiblich! Die Kinder spüren, dass es einfach toll ist, Dorfkind zu sein“, so Michelle Becker vom Leitungsteam. Begleitet wird das Leitungsteam von Pastoralreferent Armin Surkus-Anzenhofer.

Eingeladen sind besonders Kinder und Jugendliche aus Bettenfeld. Das Rundum-Ferien-Paket mit Verpflegung, Unterkunft, Ausflügen und Angeboten wird für nur **80 Euro** angeboten. Nähere Infos und Anmeldeunterlagen bei Michelle Becker, **0151/44502614**, oder bei Lilly Tobehn, **0151/40033546**.

Neuer Dekanatsreferent

Zum 1.2.2019 wird Herr Pastoralreferent Sandro Frank in unserem Dekanat die vakante Stelle des Dekanatsreferenten übernehmen und damit die Nachfolge von Gregor Lauterbach antreten.

Es ist gut, dass dadurch der Übergang in die "Pfarrei der Zukunft Wittlich" durch einen Dekanatsreferenten begleitet werden kann.

Zur Aufgabe des Dekanatsreferenten gehört u.a. die Unterstützung und (geistliche) Begleitung der verschiedenen Räte. Sandro Frank ist vielen in unserer Pfarreiengemeinschaft schon bekannt, da er in den vergangenen Jahren das Firmteam mit begleitet hat.

Wir wünschen ihm für seine Arbeit viel Freude und Gottes Segen.

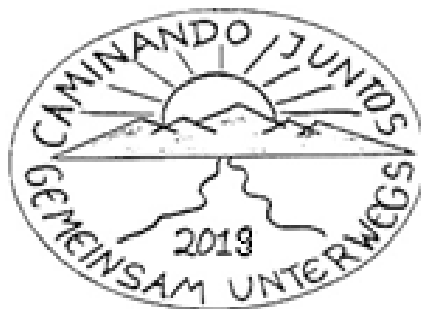
PE

Der 30. Bolivien-Hungermarsch findet am 31. März statt.

„Geh und Handle – Für Bolivien in Aktion“ – eine gute Sache geht im dritten Jahrzehnt weiter. Nach der ersten Sitzung freut sich das Organisationsteams riesig: Der Bolivien-Hungermarsch im Dekanat Wittlich geht weiter. Am 31. März geht es in der Pfarreiengemeinschaft wieder mit sechs, neun und elf Kilometer über drei unterschiedlich lange Strecken über die Laufelder Fluren, diesmal in Richtung Oberöfflingen in die 30. Auflage des Hungermarsches. Resi Steilen ist vom Start an dabei. Sie stellt fest: „Alle, die in den letzten Jahren mitgemacht haben, sind auch diesmal wieder dabei“. Pastoralreferent Sandro Frank hat inzwischen die Begleitung des Teams als Aufgabe von Gregor Lauterbach übernommen, der im letzten Jahr in den Ruhestand verabschiedet wurde. Lauterbach: „Die Idee des Hungermarsches ist 1989 im ehemaligen Pfarrverband Gillenfeld als konkretes Projekt der Jugendarbeit entstanden. Die jungen Leute hatten sich damals entschieden, ganz konkret einen Beitrag gegen ungerechte Strukturen in der Welt zu leisten.“

Seitdem „marschierten“ bei 29 Aktionen knapp 7500 Wanderer, um eine Kilometer-Geld-Spende zu erhalten. Durch den Gesamterlös von über 300.000 Euro konnten viele Selbsthilfe-Projekte in Bolivien, dem Partnerland des Bistums Trier, unterstützt werden. Seit vielen Jahren wird in der Pfarreiengemeinschaft für den Ausbau des

dortigen Landschulinternates in Monteagudo gewandert. Es wird von katholischen Schwestern des „Instituto Mariano“ in dem kleinen Ort ca. 300 Kilometer von Sucre, der Hauptstadt Boliviens geführt. Hier erhalten über 100 Mädchen und junge Frauen eine Schul-



und Berufsausbildung. Und so ist der Hungermarsch organisiert: Die Teilnehmer lassen sich durch „Kilometergeld“ zu Gunsten des Projektes sponsern.

Mehr Info und die entsprechenden Unterlagen erhalten Sie im Dekanatsbüro Wittlich

(Auf'm Geifen 12, 54516 Wittlich, Telefon **06571/1469413**,

E-Mail: dekanat.wittlich@bistum-trier.de) und über www.dekanat-wittlich.de.

Spenden sind möglich auf das Konto Dekanat Wittlich, Sparkasse Mittelmosel,

IBAN DE48 5875 1230 0032 4018 20 – BIC MALADE51BKS

(Stichwort: Bolivien-Hungermarsch 2019).

„...ins Leben“ – Ein spirituelles Abenteuer in der Fastenzeit

Sind Sie suchend oder eher glaubenserfahren, kritisch fragend oder interessiert neugierig... Ganz gleich, sind Sie in guter Gesellschaft. Machen Sie sich mit uns auf die Suche: Wo berührt die Botschaft Gott mich ganz persönlich, wo lockt sie mich „ins Leben“?

Ein Impulsheft begleitet Sie dabei auf Ihrem persönlichen Weg Tag für Tag; die wöchentlichen Treffen in der Gruppe ermöglichen Austausch, Vergewisserung und Stärkung.

Eine Möglichkeit in diesem Jahr bewusst durch österliche Bußzeit zu gehen.

Zielgruppe: Interessierte aus den Pfarrgemeinden und darüber hinaus / Eltern von Firmlingen oder Kommunionkindern / Katechet*innen in der Sakramentenkatechese

Begleitung: Sandro Frank (Pastoralreferent im Dekanat Wittlich)

Alina Liesch (Gemeindeassistentin in der Pfarreiengemeinschaft Mittlere Mosel)

Stefan Adams (Gemeindereferent in der Pfarreiengemeinschaft Alfal)

Termine immer **mittwochs von 19 Uhr bis 20:30 Uhr**

Information & Einstieg in die 1. Woche am **20. März 2019**

Weitere Gruppentreffen **3.04. & 10.04. & 17.04.2019**

Ort: Kloster Springiersbach, Karmelitenstraße 2, 54538 Bengel

Eine Anmeldung bis zum **19.03.19** per Mail (dekanat.wittlich@bistum-trier.de) ist erwünscht, aber auch mit der Teilnahme am Infoabend möglich. Wenn möglich, sollten Sie an allen Gruppentreffen teilnehmen können Bei Rückfragen stehen Ihnen die Begleitpersonen als Ansprechpartner gerne persönlich zur Verfügung (oder auch unter Tel. 0151 400 15 884

bzw. sandro.frank@bistum-trier.de).



Ökumenischer Hospizdienst Wittlich „Lebenscafé für Trauernde“

Der ökumenische Hospizdienst Wittlich lädt am **1. März 2019 von 15.00 – 17.00 Uhr** zum „Lebenscafé für Trauernde“ ein. Wir beginnen mit einem Gottesdienst für die Verstorbenen. Im St.- Markus - Haus in der Karrstraße in Wittlich können sich Trauernde, die einen nahestehenden Menschen durch Tod verloren haben, mit Gleichbetroffenen austauschen. Auf Wunsch stehen den Trauernden befähigte ehrenamtliche MitarbeiterInnen des ökumenischen Hospizdienstes zum persönlichen Gespräch zur Verfügung. Kosten: 3 € pro Treffen Kontakt: Pastoralreferentin Monika Hartmann, Verbundkrankenhaus Bernkastel/Wittlich, Koblenzerstr. 91, 54516 Wittlich, **Tel. 06571-15-31912 oder Dekanat Wittlich, Tel.: 06571-14694-0,**

E-mail: Monika.Hartmann@bistum-trier.de oder m.hartmann@verbund-krankenhaus.de

Dekanat Wittlich bietet Abendtreff für Trauernde an

Das Dekanat Wittlich bietet neben dem Lebenscafé am Nachmittag auch abends einen Treffpunkt für Trauernde in Wittlich an, die einen lieben Menschen durch Tod verloren haben. Der nächste Treffpunkt findet statt am **Mittwoch, 6. März 2019**, von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr, in der **Katholischen Integrativen Kindertagesstätte St. Markus, Karrstraße 25 in Wittlich**. Nähere Infos bei der Leitung des Abendtreffs: Bianca Anzenhofer, Pastoralreferentin im Dekanat Wittlich, 06571/14694-17, und Monika Hartmann, Pastoralreferentin im Verbundkrankenhaus Bernkastel/Wittlich, 06571/15-31912.

Gebetsanliegen des Papstes für Januar 2019

Um Anerkennung der Rechte christlicher Gemeinschaften:

- dass christliche Gemeinschaften – vor allem jene, die unter Verfolgung leiden – sich Christus nahe wissen und in ihren Rechten geschützt werden



Gebetsanliegen des Bischofs für Januar 2019

- Für die Polizei- und Rettungskräfte, die Feuerwehrleute und alle, die für die Sicherheit anderer sorgen und selbstverständlich da sind, wenn sie gebraucht werden.
- Für die Frauen und Männer, die in Notfall- und Telefonseelsorge auf Menschen in ihren Sorgen und Nöten hören und ihnen neuen Lebensmut geben.

Hauskommunion März 2019



| | | |
|------------------------------------|------------|--|
| <u>Freitag, 01. März</u> | ab 09.30 h | in Meerfeld (PE) |
| | ab 14.30 h | in N'scheidweiler (PE) |
| <u>Mittwoch, 06. März</u> | ab 09.30 h | in Manderscheid (Luise Walerius) |
| | ab 14.00 h | in Hasborn (Fu) |
| | ab 15.30 h | in O'öfflingen (Fu) |
| <u>Donnerstag, 07. März</u> | ab 14.30 h | in N'öfflingen (Fu) |
| | ab 14.30 h | in Bettenfeld (Ursula Stöllben) Zum Horngraben, Mosenbergstr., Zum Wiesengrund |
| <u>Montag, 11. März</u> | ab 15.00 h | in Laufeld (Annegret Reis) |
| <u>Dienstag, 12. März</u> | ab 09.30 h | in Bettenfeld (Ga) In der Urwies, Burggasse, Hof Rotenbüsch, Ostseite |



Besuchs- und Anrufzeiten im Pfarrbüro: für Messbestellungen etc.

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag von 15.00 – 18.00 Uhr

Redaktionsschluss für Pfarrbrief-Nr. 03/2019 (gilt vom 09.03.-14.04.2019): Di. 19.02.2019

Homepage: www.pfarreiengemeinschaft-manderscheid.de

Kath. Pfarramt | Kirchstraße 28 | 54531 Manderscheid ☎ 06572-4304 📠 4012

Pfarrsekretärinnen Beate Schmitz und Isabelle Schmitz 📧 PG-Manderscheid@t-online.de

Pfarrer Paul Eich ☎ 06572-4304 📧 eich@pg-manderscheid.de

Kooperator Pfarrer Jürgen Fuhrmann ☎ 06572-9339733 📠 9338921

Pfarrer i.R. Erich Gansemer ☎ 06571-928413